

Das perfekte Dinner für Perspektiva-Jugendliche – Training mit Ortrud TORNOW



Alle Jugendlichen erhielten nach dem „Perfekten Dinner“ ein Teilnahme-Zertifikat.



Welches Besteck benutzt man zu welchem Essen? Hoteldirektor Wolfram Killer erklärt es den Jugendlichen.

31.08.09 - Fulda - Wohin mit dem Spießchen, nachdem die Bananenscheibe verspeist ist? Darf man den Hähnchenschenkel in die Hand nehmen und welches Besteck nutze ich für das Melonenschiffchen? Schwierige Fragen, die sich rund um Etikette bei Tisch drehen und die die Jugendlichen von Perspektiva an Ortrud Tornow vom gleichnamigen Trainingsinstitut richteten. Welche Themen gehören sich für einen Small Talk? Wie sollte ich mich zum Essen im schicken Restaurant anziehen und wohin lege ich die Serviette? Fragen über Fragen, die während eines ganztägigen Seminars in den Räumlichkeiten von Tornow und Partner geklärt und mit praktischen Übungen vertieft wurden.

Doch damit nicht genug: Anlässlich des zehnjährigen Perspektiva-Bestehens hatte Ortrud Tornow die Jugendlichen und weitere Ehrengäste kürzlich zu einem Vier-Gang-Menü in das Restaurant des Hotels in der Lindenstraße eingeladen. Als Sponsorpartner konnte Wolfram Killer, Direktor des Holiday Inn in Fulda, gewonnen werden. Insgesamt 15 Perspektiva-Jugendliche nahmen an diesem, wie Ortrud Tornow es nannte, „perfekten Dinner“ teil und absolvierten das gemeinsame Essen ganz nach Etikette-Richtlinien mit Bravour. Mit von der Partie waren unter anderem auch der IHK-Präsident Bernhard Juchheim, der Geschäftsführer des Antoniusheimes, Rainer Sippel und Perspektiva-Geschäftsführer Michael Becker. In ihrer Ansprache erläuterte Ortrud Tornow, dass es gerade für junge Menschen wichtig sei, sich neben berufsspezifischen Inhalten ebenfalls sicher im beruflichen Umfeld bewegen zu können. „In meiner täglichen Praxis in unterschiedlichen Unternehmen, Branchen und Hierarchiestufen stelle ich immer wieder fest, das stilvolles Benehmen nicht immer selbstverständlich ist.

Ob im Betrieb intern oder im Kundenkontakt, bei Geschäftsessen und im Team - überall sind stilvolles und rücksichtsvolles Benehmen wesentliche Bausteine für den Erfolg.“ Bereits kurz nach der Perspektiva-Gründung war das Trainingsinstitut Tornow und Partner dem Verein beigetreten und hat seither mit den unterschiedlichsten Seminarthemen die Jugendlichen begleitet.



Der nächste Gang kann kommen: Ortrud Tornow und IHK-Präsident Bernhard Juchheim beim gemeinsamen Essen mit den Jugendlichen von Perspektiva im Hoflay Inn.



Der nächste Gang wird serviert: Perspektiva-Geschäftsführung Michael Becker und seine Schützlinge.

Die jungen Menschen erhielten Trainingssequenzen in den Bereichen „Kommunikation am Telefon und im Team“ sowie „der erste Tag in der neuen Arbeitswelt“ oder „Wie verhalte ich mich, wenn ich mich ungerecht behandelt fühle?“

Das Etikette-Training an mehreren Hoftagen und nachfolgend das „Finale“ mit dem gemeinsamen Essen war damit ein besonderes Geschenk des Trainingsinstitutes zum Jubiläum. Auch Wolfram Killer verdeutlichte in seiner Ansprache, dass er sowohl als Hoteldirektor und ebenfalls in seiner Funktion als Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes Fulda oftmals überrascht sei, wie wenig die Jugendlichen zu den Themen Stil und Etikette in das Berufsleben einbringen. „Manchmal sind bereits die einzelnen Seiten einer Bewerbung mit Glasrändern oder Kaffeeflecken versehen.“ Doch auch bei dem persönlichen Vorstellungsgespräch entsprächen Auftreten und Kleidung oftmals nicht dem Anforderungsprofil. Für die Perspektiva-Jugendlichen allerdings verlief das „Geschäftessen“ perfekt. Keine Frage, dass sich am Abschluss viele der Gäste den Wunsch aussprachen: „Das können wir ruhig häufiger machen.“